

6. August 2002

Mozart-Oper „Don Giovanni“ vor toller Kulisse Burgruine Reinsberg lädt zum 10-Jahr-Jubiläum

Seit die Burgruine Reinsberg zu einem modernen Kultur- und Veranstaltungszentrum ausgebaut worden ist, frequentieren jährlich rund 20.000 Besucher das mittelalterliche Juwel im Mostviertel. Zum heurigen 10-jährigen Bestehen sollen weitere Tausende Opernbegeisterte dazukommen: Am kommenden Donnerstag, 8. August, ab 19 Uhr feiert hier die Mozart-Oper „Don Giovanni“ Premiere. Unter der künstlerischen Leitung des international renommierten Dirigenten Martin Sieghart spielt das NÖ Tonkünstlerorchester; Solisten sind u.a. Michael Kraus, Ingrid Habermann und Lars Lettner. Regie führt Beverly Blankenship. Neben der Premiere am Donnerstag sind bis 22. August noch weitere 6 Vorstellungen vorgesehen. Darüber hinaus wird auf der Burgruine Reinsberg heuer auch Kabarett (z.B. Josef Hader) bis hin zum Monodrama „Barbie Blue“ mit Johanna Eiworth geboten. Der diesjährige Mozartschwerpunkt wird 2003 mit „Die Hochzeit des Figaro“ und 2004 mit „Die Zauberflöte“ fortgesetzt.

Die einst dem Verfall preisgegebene Burgruine Reinsberg ist heute dank des Engagements der Reinsberger eines der bedeutendsten Schmuckstücke im südwestlichen Niederösterreich. So wurden u.a. Zigtausende freiwillige Arbeitsstunden geleistet, ehe die Burgarena 1999 wieder in neuem Glanz erstrahlen konnte. Im Zuge des Ausbaus wurden eine mobile Überdachung, die auch international ausgezeichnet wurde, und ein modernes Infrastrukturgebäude mit Garderoben, Gastronomie und Terrasse sowie Logenplätze in Verbindung mit dem Rittersaal geschaffen, die einen optimalen Rahmen für Opernproduktionen auf hohem Niveau bieten. 760 Sitzplätze stehen zur Verfügung; 400 davon sind durch eine schwebende Leichtmetallkonstruktion überdacht. Diese Art, einen Veranstaltungsort vom Wetter unabhängig zu machen, ist bis heute weltweit einzigartig.

Nähere Informationen unter der Telefonnummer 07487/7180 bzw. unter www.reinsberg.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at